serbesiedlung Liechtensteins, wo in Triesenberg eine ähnliche Ansiedlung mit Bewilligung der Talgemeinde erfolgt ist. Man beachte ferner die auch in Liechtenstein vorkommenden Walsernamen Gantenbein, Salzgeber, Schwarz.

1 Bürs, Bezirk Bludenz.

2 Brandnertal mit dem Bach Alvier.

3 Graf Hartmann III. von Sargans zu Vaduz 1313 – 1353.

23. *Feldkirch, 1348 August 11.*

Graf «Hartman von Werdenberg von Sangans»[1] *verzichtet gegen Erlag von 31 Florentinergulden im Streite mit dem Johanniterhause in Feldkirch auf alle Ansprüche an Kirche und Kirchensatz zu Nenzing,*[2] *es sei von Clausen wegen von Gisingen*[3] *des Ammanns selig, von Lehenschaft oder anderen Dingen.*

Original im Vorarlberger Landesarchiv n. 4924 (Vogteiamt Bludenz). – Pergament 16 cm lang x 29. – Siegel Graf Hartmanns fehlt, Pergamentstreifen vorhanden.

Erwähnt: Ulmer, Beschreibung d. Generalvikariates Vorarlberg VI, S. 251.

Zur Sache: S. oben die Urkunde von 1334 Januar 5.

1 Graf Hartmann III. von Werdenberg von Sargans zu Vaduz.

2 Nenzing, Bez. Bludenz.

3 S. oben die Urkunde von 1321 April 6.

24. *Tosters, 1354 November 4.*

Graf Hug von Montfort[1] *tauscht mit Ulrich von der Lachen,*[2] «Grafen Hartmans seligen kind[3] Amman» *den Leibeigenen Lorenzen des Wahtars Sohn von Satteins*[4] *samt Kindern gegen Annen, Cuentzen des Schniders Tochter von Bludesch,*[5] *Haintzen Wirtin von Düns,*[6] *jeweils mit* «lib und gůt, ligendem und varendem».[7]